



## KIA cee´d Sportswagon 1.6 CRDi 128 ISG Edition7 (DPF)

Fünftürige Kombilimousine der unteren Mittelklasse (94 kW / 128 PS)

Die zweite Generation des cee´d Sportswagon wird in vier Ausstattungsvarianten und in ebenso vielen Motorisierungen angeboten. Die dynamische Karosserieform hat nicht nur optische Anreize, sie wirkt sich auch positiv auf die Aerodynamik des Fahrzeugs und somit auch auf den Kraftstoffverbrauch aus. Dieser liegt im ADAC EcoTest, auch dank serienmäßigem Start-Stopp-System, bei 4,6 Liter Diesel auf 100 Kilometer. Der cee´d kann ebenfalls beim Crashtest nach EuroNCAP-Norm überzeugen und erhält volle fünf Sterne. Allerdings sind für die getestete Variante Zusatzausstattungen wie Xenonscheinwerfer mit Kurvenlicht und der Spurverlassenswarner nicht erhältlich. Der Innenraum zeigt sich ansprechend und bietet vorn wie hinten ein großzügiges Platzangebot sowie einen üppigen Kofferraum, weist aber auch Schwächen auf. So hat der „Edition 7“ zwar eine Zentralverriegelung, aber keine Funkfernbedienung und nur eine mittig positionierte Innenraumbeleuchtung, die nicht mit dem Öffnen der Türen aktiviert wird - das sollte heute Standard sein. Zu erwerben ist der getestete cee´d Sportswagon ab 20.790 Euro - das geht für einen Wagen der unteren Mittelklasse in Ordnung. **Karosserievarianten:** Schräghecklimousine. **Konkurrenten:** u.a. Ford Focus Turnier, Hyundai i30cw, Opel Astra Sports Tourer, Peugeot 308 SW, VW Golf Variant.

- +** großzügiges Raumangebot, große Reichweite, übersichtliches Cockpit, sieben Jahre Herstellergarantie
- mäßige Rundumsicht, großer Wendekreis, viele Ausstattungsdetails nicht lieferbar



### ADAC-URTEIL

2,4 AUTOTEST

2,5 AUTOKOSTEN

### Zielgruppencheck

2,3 Familie

3,2 Stadtverkehr

2,8 Senioren

2,2 Langstrecke

2,3 Transport

2,7 Fahrspaß

2,5 Preis/Leistung

2,7

## KAROSSERIE/KOFFERRAUM

2,8

### Verarbeitung

Insgesamt zeigt sich der cee´d Sportswagon sauber verarbeitet. Das Finish der Karosserie macht einen recht guten Eindruck, ist im Detail aber noch verbesserungsfähig. Auch das Interieur präsentiert sich solide und ansprechend.

- + Der Motorraum ist weitgehend abgeschottet, das reduziert Luftwirbel und somit auch den Kraftstoffverbrauch und die Geräuschkulisse im Innenraum. Die Türausschnitte sind ordentlich gegen eindringenden Schmutz von außen abgedichtet und die lackierten Türschweller werden durch Kunststoffleisten vor Lackschäden geschützt. Das Armaturenbrett ist teilweise geschäumt (Soft-Touch-Oberfläche) und wird durch Aluminium- und Chrom-Applikation optisch aufgewertet. Der Tankverschluss ist in die Zentralverriegelung einbezogen.
- Für die unteren Bereiche der Armaturentafel und der Türverkleidungen wurden harte und kratzempfindliche Kunststoffe verwendet. Sowohl die Fahrzeugflanken als auch die Karosserieenden sind ohne Stoßleisten und somit vor fremden Autotüren oder bei Parkremplern ungeschützt. Der hintere Stoßfänger besitzt zwar einen unlackierten Einsatz, allerdings hat dieser kaum eine Schutzfunktion. Die Motorhaube wird nur über einen Haltestab offen gehalten, zudem ist sie innen ohne schützenden Decklack - letzteres gilt auch für die Heckklappe. Auf den Türinnenseiten sind unschöne Schweißstellen. Das Fahrzeug kann versehentlich mit falschem Kraftstoff befüllt werden.

2,2

### Alltagstauglichkeit

Insgesamt kann dem cee´d Sportswagon eine gute Alltagstauglichkeit attestiert werden. Der Wagen bietet vier vollwertige Plätze und einen schmalen Mittelsitz im Fond, dieser eignet sich jedoch mehr für Kurzstrecken.

- + Mit einer Tankfüllung sind Reichweiten bis rund 1150 km möglich. Die maximale Zuladung von 540 kg entspricht dem Klassenmittelfeld. Auf dem Dach dürfen Lasten bis 80 kg befördert werden, eine Dachreling ist Serie.
- Für den Fall einer Reifenpanne ist nur eine Reifenreparaturset an Bord. Wagenheber und Radmutternschlüssel fehlen, so dass ein eigenständiger Räderwechsel nicht ohne Weiteres möglich ist.

3,4

### Sicht

Die Karosserieenden können nicht eingesehen, aber recht gut abgeschätzt werden. Das Halogenlicht leuchtet die Fahrbahn durchschnittlich aus.

- + Vor dem Fahrzeug liegende Hindernisse können aufgrund der flachen Motorhaube sehr gut wahrgenommen werden. Die Außenspiegel bieten ein akzeptables Sichtfeld, einen asphärischen Bereich - wodurch sich der tote Winkel etwas besser einsehen ließe - besitzen sie aber nicht.



**Die versenkbaren Kopfstützen verbessern die Sicht nach hinten, die breiten C-Säulen beeinträchtigen aber den Blick nach schräg hinten sehr.**

Die Scheibenwischer weisen einen ordentlichen Wirkungsbereich auf, allerdings sinkt das Wischtempo (nach unten) mit steigenden Geschwindigkeiten, da sich dann der Luftwiderstand erhöht. Bei Helligkeit sorgt das Tagfahrlicht für eine bessere Erkennbarkeit durch den Gegenverkehr.

⊖ Durch die niedrige Sitzposition kann der Fahrer das umliegende Verkehrsgeschehen nur zufriedenstellend überblicken. Bei der ADAC Rundumsichtmessung schneidet der cee´d Sportswagon nur ausreichend ab. Die Dachsäulen fallen insgesamt recht breit aus, besonders eingeschränkt wird der Blick allerdings durch die D-Säulen nach schräg hinten. Die untere Heckscheibenkante ist recht hoch, so dass am Boden liegende Gegenstände im Nahbereich des Fahrzeugs nur schlecht wahrgenommen werden können. Das Sichtfeld im Innenspiegel fällt spärlich aus, dieser blendet bei störendem Scheinwerferlicht anderer Verkehrsteilnehmer auch nicht automatisch ab. Die Außenspiegel sind serienmäßig nicht beheizt. Es gibt weder Parksensoren noch eine Rückfahrkamera, die das Rangieren erleichtern würden. Für den Edition 7 können die Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenlicht nicht geordert werden. Ein Abbiegelicht gibt es ebenfalls nicht.

### 3,0 Ein-/Ausstieg

Der getestete cee´d Sportswagon ist mit einer Zentralverriegelung ausgestattet, allerdings ist der Schlüssel ohne Funkfernbedienung. Das Ein- und Aussteigen gelingt insgesamt bequem.

+ Die Türaufhalter sind kräftig dimensioniert und halten auch an Steigungen zuverlässig. Die Türschweller liegen tief, so dass die Füße zum Ein- und Aussteigen nicht weit angehoben werden müssen. In den Fond gelangt man dank großer Türausschnitte bequem. Es sind für alle außensitzenden Personen Haltegriffe am Dachhimmel vorhanden, nicht aber für den Fahrer. Bei Dunkelheit wird das Fahrzeugumfeld nach dem Aussteigen noch eine Zeit lang beleuchtet.

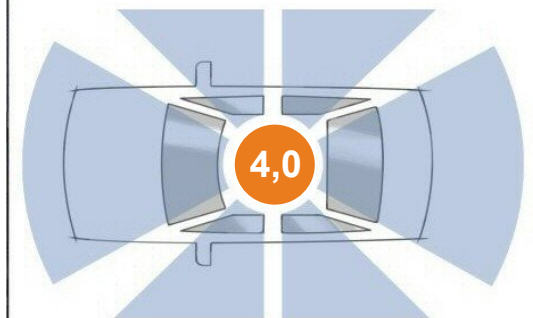
⊖ Die Sitzanordnung ist tief und der Abstand zwischen Schweller- und Sitzaußenkante groß, das erschwert den Ein- und Ausstieg. Zudem verläuft die Windschutzscheibe recht flach, so dass sich große Personen den Kopf am Dach stoßen können. Der Fahrzeuginnenraum bleibt auch nach dem Aufsperrn dunkel, die Innenraumleuchte wird trotz Türkontaktschaltern nicht aktiviert - das sollte Standard sein.

### 1,8 Kofferraum-Volumen\*

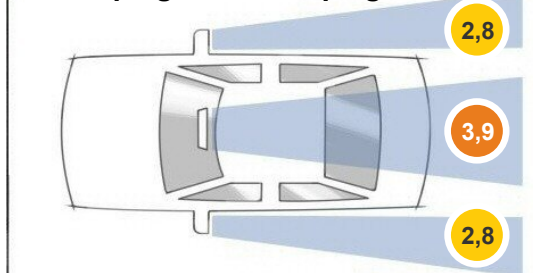
Das Kofferraum-Volumen des cee´d Sportswagon fällt im Klassenvergleich groß aus.

+ Üblicherweise fasst das Ladeabteil 385 l (gemessen bis zur Kofferraumabdeckung), dann lassen sich elf handelsübliche Getränkekisten transportieren. Klappt man Rückbank und -lehne um, fasst das Ladeabteil 815 l (gemessen bis zur Fensterunterkante). Dann lässt sich der Kofferraum auch über einen großen Teil bis unters Dach beladen.

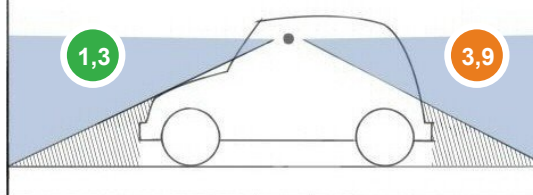
#### Rundumsicht



#### Innenspiegel, Außenspiegel



#### Vorderes und hinteres Nahfeld



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.



Mit 385 l Kofferraumvolumen liegt der cee´d Sportswagon klar vor seinem Pendant mit Schrägheck (295 l).

---

## 2,1 Kofferraum-Zugänglichkeit

Die Heckklappe lässt sich leicht öffnen, allerdings können die Hände bei schlechter Witterung schmutzig werden. Das Kofferraumformat erweist sich als praktisch.

⊕ Die Heckklappe schwingt weit auf und bietet Personen bis rund 1,89 m Körpergröße genügend Platz darunter. Die äußere Ladekante liegt nur 62 Zentimeter über dem Boden und der Kofferraumboden ist eben zur Ladekante, daher muss das Ladegut weder beim Ein- noch beim Ausladen weit angehoben werden. Die Kofferraumlänge ist verhältnismäßig gering, wodurch bei der Rückbank liegende Gegenstände gut erreicht werden können. Die Ladeöffnung ist recht hoch und breit, das erleichtert das Einladen großer Gegenstände. Nach dem Umlegen der Rückbank ist der Ladeboden eben.

⊖ Kofferraumbreite und -höhe liegen im Klassendurchschnitt und sind damit akzeptabel. Große Personen können sich den Kopf am abstehenden Schloss stoßen. Das Ladeabteil ist mit nur einer Lampe schwach ausgeleuchtet.

---

## 3,2 Kofferraum-Variabilität

Der cee´d Sportswagon weist mit einer asymmetrisch geteilten Rückbank eine übliche Kofferraum-Variabilität auf. Allerdings ist der Klappmechanismus der Rückbank umständlich.

⊕ Kleine Utensilien lassen sich unter dem Kofferraumboden in diversen Fächern unterschiedlicher Größe verstauen (insgesamt etwa 40l).

⊖ Zum Umklappen der Rücksitzbank muss erst die Sitzfläche umgelegt werden, anschließend muss man die Kopfstützen abziehen (stabile Halterungen in der Sitzfläche) und erst dann kann die Lehne umgeklappt werden. Zurrösen zur Ladungssicherung sind nicht vorhanden.

---

## 2,1 INNENRAUM

---

### 2,5 Bedienung

Das Cockpit zeigt sich übersichtlich gestaltet und am Fahrer orientiert - der cee´d Sportswagon lässt sich bereits nach einer kurzen Eingewöhnungsphase intuitiv bedienen.

⊕ Das Lenkrad kann in Höhe und Weite eingestellt werden und die Pedale sind einwandfrei angeordnet - es gibt sogar ein stehendes Gaspedal. Der Schalthebel liegt gut zur Hand, könnte aber etwas weiter oben positioniert sein. Das Zündschloss befindet sich im Lenkstock und ist aufgrund der Beleuchtung auch im Dunkeln gut zu finden. Das Licht wird im Blinkerhebel aktiviert und auch die Nebelleuchtschalter sind dort positioniert. Die vorderen Scheibenwischer besitzen mehrere Wischgeschwindigkeiten, einen Regensensor gibt es aber nicht. Die Instrumente sind übersichtlich und lassen sich einwandfrei ablesen. Ein Bordcomputer informiert u.a. über Momentan- oder Durchschnittsverbrauch. Sind Türen oder Heckklappe offen, wird der Fahrer gewarnt. Das Bedienteil des Audiosystems ist in einer günstigen Höhe positioniert und gut erreichbar. Jedoch dürften die Drehregler (Lautstärke und Senderwahl) etwas ausgeprägter und dadurch besser greifbar sein. Das Klimaanlagebedienteil zeigt sich übersichtlich, könnte aber etwas weiter oben positioniert sein.



**Modernes Design, gute Funktionalität und eine saubere Verarbeitungsqualität kennzeichnen den KIA cee´d Sportswagon.**

Der Schalter der Heckscheibenheizung ist groß und die Heizung besitzt eine automatische Deaktivierung. Für die Frisch- und Umluftfunktion gibt es zwei separate Schaltflächen, hier hätte es allerdings auch ein Schalter getan. Die vorderen Fensterheber lassen sich elektrisch bedienen, der fahrerseitige besitzt auch eine Abwärtsautomatik. Insgesamt sind die meisten Schalter sinnvoll angeordnet und beleuchtet. Die Sitzeinsteller sind prinzipiell griffgerecht positioniert, jedoch stört bei der Lehneneinstellung der Gurtanlenkpunkt etwas. Vorn gibt es einige praktische Ablagen, ein Halter für große Flaschen fehlt jedoch. Das Handschuhfach ist recht groß, beleuchtet und klimatisiert.

⊖ Es gibt nur eine Lampe im Fahrzeuginnenraum, diese wird aber nicht automatisch beim Öffnen der Türen aktiviert - sie kann nur manuell eingeschaltet werden. Vorn gibt es weder eine Innenraumleuchte noch Leselampen. Dort stört auch der Ablagekasten zwischen den Sitzen etwas beim Anschnallen. Bei voll geöffneten Türen müssen sich Fahrer und Beifahrer weit hinauslehnen, um an die Türgriffe zu gelangen. Im Fond gibt es kaum Ablagemöglichkeiten, es stehen lediglich schmale Türfächer zur Verfügung. Hier gibt es auch keine elektrischen Fensterheber, nur Kurbeln.

---

## 1,5 Raumangebot vorne\*

Das Platzangebot des cee´d Sportswagon fällt im Klassenvergleich großzügig aus.

+ Personen bis 1,96 m Körpergröße finden genügend Beinfreiheit vor - die Kopffreiheit ist deutlich großzügiger bemessen. Auch die Innenbreite ist üppig, so dass sich ein angenehmes subjektives Raumempfinden einstellt.

---

## 2,0 Raumangebot hinten\*

Auch im Fond sind die Platzverhältnisse angenehm.

+ Sind die Vordersitze auf 1,85 m große Personen eingestellt, finden Passagiere bis 1,92 m genügend Beinfreiheit vor. Die Innenbreite ist hinten ebenfalls großzügig. Das Raumempfinden ist gut, wird jedoch durch die C-Säule etwas getrübt, da diese direkt neben dem Kopf ist.



Im Fond finden Personen bis zu einer Körpergröße von 1,92 m Platz vor.

---

## 4,0 Innenraum-Variabilität

Die Innenraumvariabilität des cee´d Sportswagon ist ausreichend. Die Vordersitze lassen sich in Liegeposition bringen und die Rücksitzbank geteilt umlegen, andere Sitzvarianten gibt es nicht.

---

## 2,8 KOMFORT

---

### 2,6 Federung

Die Feder-/Dämpferabstimmung des cee´d Sportswagon ist recht ausgewogen, könnte aber bei kleinen Unebenheiten feiner ansprechen.

+ Das Fahrwerk federt lange Bodenwellen gut ab und schluckt auch kurze Fahrbahnwellen recht komfortabel, allerdings werden diese deutlicher von den Insassen wahrgenommen. Einzelhindernisse, wie abgesenkte Kanaldeckel, werden insgesamt noch zufriedenstellend absorbiert, dringen im Fond aber etwas deutlicher bis zu den Insassen durch. Raue Fahrbahnbeläge und Kopfsteinpflaster werden durchschnittlich bis zu den Insassen durchgereicht - zu unkomfortabel wird es aber nicht. Karosserieneigungen beim Beschleunigen und Bremsen sowie in schnell durchfahrenen Kurven sind gut gedämpft.

- Bei unebenen Fahrbahnbelägen zeigt die Karosserie eine deutliche Stuckerneigung und auch Querfugen dringen wenig gefiltert bis in den Innenraum durch.

## 2,4 Sitze

Die Sitze des cee´d Sportswagon sind köpergerecht gestaltet und komfortabel.

+ Der Fahrersitz kann in der Höhe eingestellt werden, so dass Personen unterschiedlicher Statur eine geeignete Sitzposition finden. Die Polsterung ist recht straff aber angenehm. Vorn sind die Lehnen gut geformt und bieten dem Rücken einen festen Halt. Auch die Sitzflächen zeigen sich recht gut geformt, können aber etwas mehr konturiert sein. Vorn sind die Lehnen hoch und der Seitenhalt in Kurven gut - etwas mehr Unterstützung im Schulterbereich würde aber nicht schaden. Dank stabilem Trittbrett kann der Fahrer seinen linken Fuß fest abstützen. Im Fond sind die hohen Sitzlehnen und die -flächen zufriedenstellend konturiert. Insgesamt ist die Sitzposition im Fond, besonders für große Personen, zufriedenstellend.

- Der Beifahrerplatz kann nicht in der Höhe eingestellt werden und auf der Rückbank wünscht man sich etwas mehr Oberschenkelaufgabe.

## 2,4 Innengeräusch

Der gemessene Geräuschpegel im Innenraum ist nicht zu hoch, allerdings ist das subjektive Empfinden nicht immer angenehm.

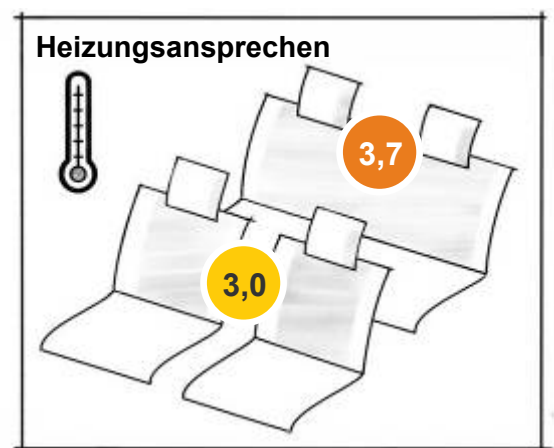
+ Bei 130 km/h wurde ein Geräuschpegel von 68,5 dB(A) gemessen. Windgeräusche sind nicht zu ausgeprägt im Innenraum vorhanden, steigen jedoch mit den Geschwindigkeiten an. Prinzipiell halten sich auch die Fahrgeräusche im Hintergrund, gelegentlich ist jedoch ein Poltern vom Fahrwerk zu vernehmen. Das Motorgeräusch wird über weite Drehzahlbereiche wenig wahrgenommen.

- Wird das Aggregat allerdings in bestimmten Drehzahlbereichen betrieben, treten unangenehme Brummgeräusche stark ausgeprägt auf.

## 3,7 Klimatisierung

Serienmäßig ist der cee´d Sportswagon mit einer manuellen Klimaanlage ausgestattet. Die Heizung spricht beim Test zufriedenstellend bis ausreichend an.

+ Die erste Sitzreihe wird beim ADAC Heizungstest nach einer zufriedenstellenden Zeit erwärmt. Die Fußbereiche werden deutlich schneller warm - dies entspricht dem Behaglichkeitsempfinden.



Heizungstest bei -10°C in der ADAC-Klimakammer.

– Eine Anzeige der eingestellten Temperatur gibt es nicht, daher muss man unter Umständen die Temperatureinstellungen korrigieren. Die Luftverteilung erfolgt für beide gemeinsam und nur in bestimmten Kombinationen. Im Fond dauert es lange, bis beim ADAC Heizungstest der Innenraum auf Wohlfühltemperatur erwärmt wird.

---

## 2,5 MOTOR/ANTRIEB

---

### 2,9 Fahrleistungen\*

Bei den Fahrleistungen landet der cee´d Sportswagon mit dem 1,6-l-Selbstzünder (128 PS bei 4000 U/min) im Klassenmittelfeld.

+ Der Motor kann im vierten und fünften Gang gute bis zufriedenstellende Elastizitätswerte vorweisen. Der simulierte Überholvorgang (Beschleunigung von 60 auf 100 km/h) wird in durchschnittlichen 6,9 Sekunden absolviert.

– Im sechsten Gang sind die Elastizitätswerte nicht mehr gut, hier macht sich der lang übersetzte letzte Gang bemerkbar.

---

### 2,7 Laufkultur

Der Selbstzünder arbeitet insgesamt recht kultiviert, allerdings treten in bestimmten Drehzahlbereichen unangenehme Störfrequenzen auf.

+ Im Normalbetrieb sind leichte, aber nicht besonders störende, Vibrationen an Lenkrad und Schalthebel wahrnehmbar.

– Während der Warmlaufphase arbeitet das Aggregat rau. Zwischen ca. 1200 und 1400 U/min sind Vibrationen, besonders unter Last, ausgeprägter. Dann ist auch ein unangenehmes Dröhnen im Innenraum zu vernehmen.

---

### 2,0 Schaltung

Der Wagen ist serienmäßig mit einem gut bedienbaren Sechs-Gang-Schaltgetriebe ausgestattet.

+ Die Gänge sind präzise geführt und können leicht gewechselt werden. Die Schaltwege fallen nicht zu lang aus, so dass sich auch schnelle Gangwechsel realisieren lassen. Die Kupplung lässt sich gut dosieren und eine Berganfahrhilfe verhindert ein Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren an Steigungen. Eine Schaltpunktanzeige hilft dem Fahrer frühzeitig hoch zu schalten und somit Kraftstoff zu sparen. Das Start-Stopp-System arbeitet zuverlässig.

– Während der Warmlaufphase haken die einzelnen Gänge bei schnellen Schaltvorgängen. Es kracht im Getriebe, wenn der Rückwärtsgang bei nach vorn rollendem Fahrzeug eingelegt wird.

---

### 2,3 Getriebeabstufung

Insgesamt passt die Getriebeabstufung recht gut zur Motorcharakteristik, wenn auch nicht alle Übersetzungen perfekt passen.

⊕ Die Abstufungen passen und ermöglichen ein gleichmäßiges Beschleunigen. Dabei entstehen keine zu großen Drehzahlsprünge zwischen den einzelnen Gängen. Der sechste Gang ist recht lang ausgelegt, so dreht der Motor bei 130 km/h mit spritsparenden 2500 U/min.

⊖ Die einzelnen Übersetzungen sind teilweise unpraktisch, da der Motor in bestimmten Geschwindigkeitsbereichen (4. Gang: zw. 40 und 50 km/h; 5. Gang: zw. 50 und 60 km/h) in einem ungünstigen Drehzahlbereich arbeitet und Störfrequenzen erzeugt. An Steigungen muss man aufgrund der langen Übersetzung gelegentlich zurückschalten, wenn man die Geschwindigkeit halten möchte.

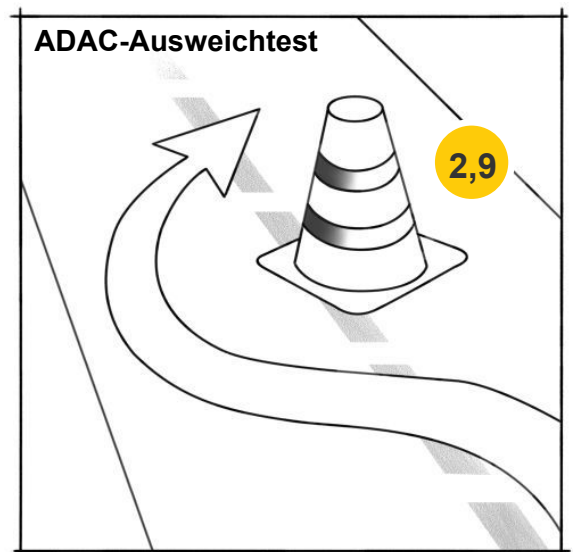
## 2,8 FAHREIGENSCHAFTEN

### 2,8 Fahrstabilität

Der cee´d Sportswagon weist eine zufriedenstellende Fahrstabilität auf, kann aber beim ADAC Ausweichtest nicht gänzlich überzeugen.

⊕ Der KIA zeigt eine gute Reaktion auf Lenkimpulse und eine ordentliche Stabilität bei Spurrillen, folgt diesen aber bei Nässe etwas nach. Bei plötzlichem Gaswegnehmen in der Kurve verhält sich der cee´d Sportswagon noch untüchtig, drängt aber mit dem Heck nach. In Gefahrensituationen kann das elektronische Stabilitätsprogramm (ESC) ein Schleudern verhindern. Auf rutschigem Untergrund hilft die Traktionskontrolle, wenn die Antriebsräder durchdrehen. Voll beladen wird der Grenzbereich früher erreicht.

⊖ Bei geringen Lenkwinkeln reagiert der KIA zunächst leicht untersteuernd auf den ersten Lenkbefehl, drängt dann aber beim Gegenlenken deutlich mit dem Heck. Sind die Lenkwinkel höher und dynamischer, was einer Schreckreaktion entspricht, drängt der cee´d Sportswagon bereits beim ersten Anlenken mit dem Heck, die Übersteuerneigung nimmt beim Gegenlenken weiter zu und beim anschließenden Einfahren in die Ausfahrgasse entsteht ein deutlicher Gegenpendler - trotz regelndem Stabilitätsprogramm.



**Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.**

### 2,6 Lenkung\*

Die Lenkung weist insgesamt gute Eigenschaften auf, allerdings könnte der Wendekreis kleiner ausfallen.

⊕ Die Lenkung spricht bei schnellen Ausweichmanövern gut an und zeigt sich präzise. Die Lenkradrückmeldung ist insgesamt zufriedenstellend, könnte aber speziell um die Mittellage etwas ausgeprägter sein. Die Lenkübersetzung hat KIA durchschnittlich gewählt, allerdings ist kein großer Kraftaufwand beim Rangieren notwendig.

⊖ Der Wendekreis ist mit 11,4 m nur ausreichend.



## 2,8 Bremse

Ansprechen und Dosierbarkeit der Bremsanlage sind gut, die Wirkung durchschnittlich.

⊕ Die Bremse spricht schnell an und lässt sich gut dosieren. Der Bremsweg aus 100 km/h (Mittelwert aus zehn Einzelmessungen, halbe Zuladung, Reifen: Continental ContiPremiumContact 2E, Größe: 195/65 R15 91H) beträgt 38,6 m bis zum Stillstand. Bei Vollverzögerungen in Kurven wird der KIA etwas unruhig, bleibt aber beherrschbar.

## 2,1 SICHERHEIT

### 2,6 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Der cee´d Sportswagon weist eine übliche aktive Sicherheitsausstattung auf.

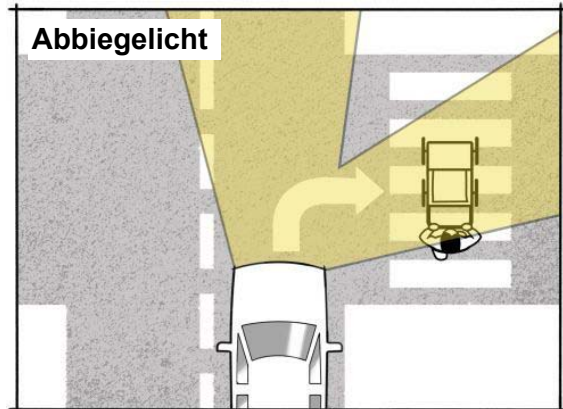
⊕ Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESC), ein Bremsassistent und eine Gegenlenkunterstützung (VSM) sind serienmäßig an Bord. Letztere stellt eine Schnittstelle zwischen dem ESC und der Servolenkung dar und ändert die Lenkunterstützung in Abhängigkeit zur Lenkradbewegung. Dadurch soll bei starken Lenkmanövern ein Unter- oder Übersteuern reduziert werden. Bei einer Vollbremsung wird der nachfolgende Verkehr durch ein pulsierendes Bremslicht auf die Gefahrensituation hingewiesen - ab Stillstand wird die Warnblinkanlage automatisch aktiviert. In den vorderen Türen sind Rückstrahler, die andere Verkehrsteilnehmer bei offenem Zustand warnen. Unbeabsichtigtes Anfahren ist nicht möglich, da der Motor nur bei betätigter Kupplung gestartet werden kann.

⊖ Beim Abschleppen kann eine Richtungsänderung nicht angezeigt werden, da die Blinkfunktion bei aktivierter Warnblinkanlage außer Kraft gesetzt ist. Der Spurverlassenwarner, das Reifendruckkontrollsystem, das Abbiegelicht und die Xenonscheinwerfer mit adaptivem Kurvenlicht sind für die getestete Variante nicht erhältlich.

### 1,8 Passive Sicherheit - Insassen

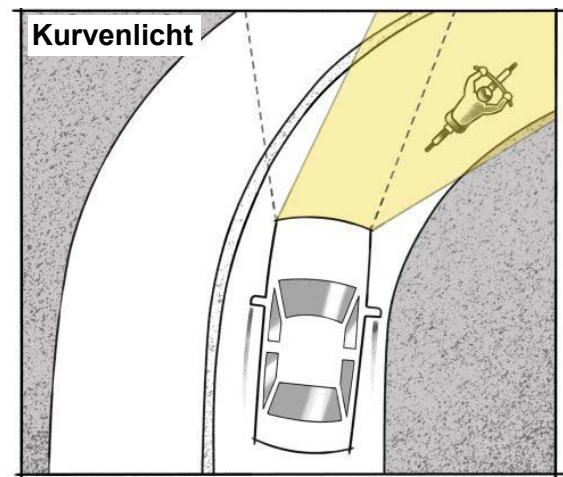
Ein Crashtestergebnis liegt nur vom cee´d vor, allerdings sind beim Sportswagon ähnliche Ergebnisse zu erwarten.

#### Abbiegelicht



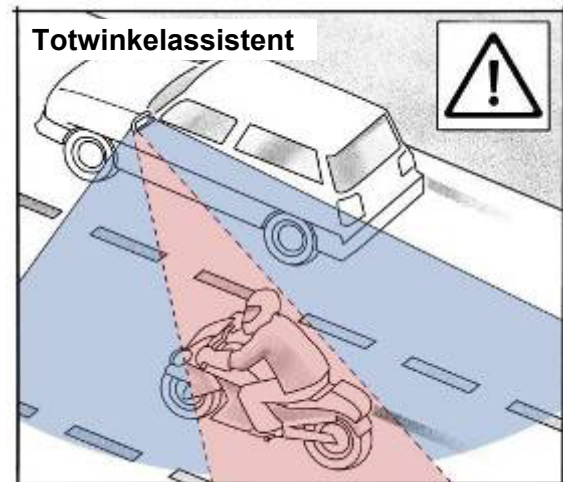
Zusätzliche Lampen (oder angepasste Nebelscheinwerfer) leuchten im Stadtverkehr beim Abbiegen die betreffende Seite besser aus. So wird das Risiko, an Kreuzungen und Einmündungen Fußgänger zu übersehen, erheblich vermindert.

#### Kurvenlicht



Die Scheinwerfer schwenken (abhängig von Lenkradstellung und Geschwindigkeit) gemäß dem Straßenverlauf in Fahrtrichtung und folgen so der Fahrbahn in Kurvenrichtung.

#### Totwinkelassistent



Mit Hilfe von Radarsensoren wird das seitliche Umfeld überwacht. Beabsichtigt der Fahrer, die Fahrspur zu wechseln, während sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden, erfolgt eine optische Warnung.

**+** Der Wagen ist serienmäßig mit Front- und Seitenairbags vorn sowie durchgängigen Vorhangairbags ausgestattet. Zudem gibt es für die vorderen Insassen Gurtstraffer mit -kraftbegrenzern. Beim Crashtest nach EuroNCAP-Norm weist der cee´d einen Erfüllungsgrad von 89 Prozent auf. Vorn bieten die Kopfstützen Personen bis 1,96 m optimalen Schutz, zudem weisen sie einen sehr geringen Abstand zum Kopf auf. Die vorderen Insassen werden akustisch ermahnt sich anzuschnallen, bzw. der Fahrer wird gewarnt, wenn man sich im Fond während der Fahrt wieder abschnallt. Die Türgriffe sind stabil, so dass man z. B. nach einem Unfall hohe Zugkräfte aufbringen kann um diese zu öffnen.

**-** Im Fond bieten die Kopfstützen nur Personen bis knapp 1,63 m optimalen Schutz, zudem könnte der Abstand zum Kopf geringer sein.

## 2,0 Kindersicherheit

Der cee´d Sportswagon bietet ebenfalls eine gute Kindersicherheit, allerdings passen im Fond nur zwei Rückhaltesysteme nebeneinander.

**+** Beim Crashtest nach EuroNCAP-Norm erreicht der cee´d 88 Prozent der möglichen Punkte. Serienmäßig gibt es auf den äußeren Sitzplätzen im Fond Isofix-Halterungen mit Ankerhaken. Alternativ lassen sich auf diesen Plätzen Rückhaltesysteme auch mit den Gurten befestigen, da die Schlösser kurz und fest sind und die Gurte auch für Kindersitze mit hohem Gurtbedarf ausreichen. Die Abstände der Gurtanlenkpunkte sind auf den äußeren Plätzen im Fond groß. Auf der Rückbank können hohe Kindersitze problemlos verwendet werden. Die Gurtschlösser sind verwechslungssicher.

**-** Auf dem Mittelplatz ist der Abstand zwischen den Anlenkpunkten sehr gering und auf den äußeren Plätzen ist die Position der Gurtranlenkpunkte ungünstig. Zudem sind die seitlichen Bereiche der Sitzfläche sehr weich, so dass eine lagestabile Befestigung von Kindersitzen nur bedingt möglich ist. Das Isofix-System kann nur mit Einsteckhilfen problemlos genutzt werden. Laut Bedienungsanleitung eignet sich der Beifahrerplatz nicht zur Befestigung von universellen Kindersitzen.

## 2,6 Fußgängerschutz

Beim Crashtest nach EuroNCAP-Norm erhält der cee´d 61 Prozent der möglichen Punkte beim Fußgängerschutz.

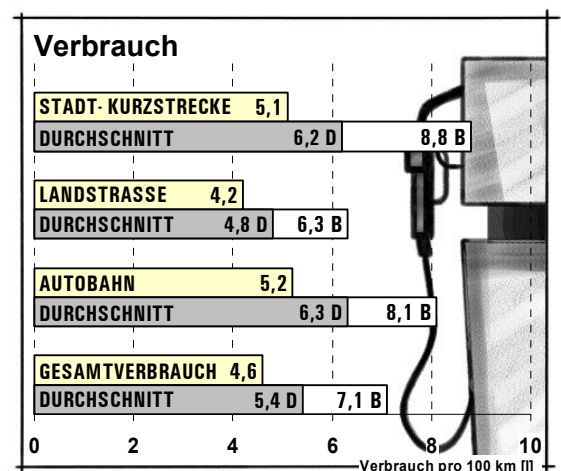
**+** Der Stoßfänger und die mittleren Bereiche der Motorhaube sind entschärft.

**-** Teilbereiche der Vorderkante und die seitlichen Bereiche der Motorhaube erweisen sich als zu aggressiv.

## 2,4 UMWELT/ECOTEST

### 2,6 Verbrauch/CO2\*

Beim Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß landet der cee´d Sportswagon mit dem 1.6-l-Dieselmotor mit Start-Stopp-System im guten Klassenmittelfeld.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

⊕ Beim ADAC EcoTest wurde ein CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 147 g/km ermittelt - dies entspricht 34 Punkten. Aus der Messung resultiert ein Durchschnittsverbrauch von 4,6 Liter Diesel auf 100 Kilometer. Dieser setzt sich aus 5,1 l/100 km innerorts, 4,2 l/100 km außerorts und 5,2 l/100 km auf der Autobahn zusammen.

---

## 2,2 Schadstoffe

Auch im Schadstoffkapitel schneidet der cee´d Sportswagon gut ab.

⊕ Insgesamt sind die Schadstoffanteile im Abgas niedrig, lediglich die Stickoxidwerte steigen nach der Warmlaufphase des Motors etwas an. In diesem Kapitel erhält der cee´d Sportswagon 38 von 50 Punkten. Zusammen mit dem Ergebnis aus dem CO<sub>2</sub>-Kapitel bringt es der KIA auf 72 Punkte und vier der möglichen fünf Sterne im ADAC EcoTest.

---

## 2,5 AUTOKOSTEN

---

### 2,3 Betriebskosten\*

⊕ Die Kosten für den Betrieb ergeben sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für den Kraftstoff. Da der cee´d Sportswagon 1.6 CRDi einen moderaten Kraftstoffverbrauch aufweist, fallen auch die Betriebskosten im Klassenvergleich recht niedrig aus.

---

### 2,8 Werkstatt- / Reifenkosten\*

Für eine Beurteilung liegen uns noch keine Daten des Herstellers vor - die Berechnung der Werkstattkosten beruht deshalb auf Erfahrungswerten.

⊕ KIA gewährt eine siebenjährige Herstellergarantie bis maximal 150.000 km.

---

### 2,9 Wertstabilität\*

Dem cee´d Sportswagon wird mit der getesteten Motorisierung ein stabiler Restwertverlauf prognostiziert. Positiv wirken sich das große Platzangebot und der moderate Kraftstoffverbrauch aus. Zudem ist während des vierjährigen Berechnungszeitraums nicht mit einem neuen Modell zu rechnen.

---

### 2,6 Kosten für Anschaffung\*

Bei den Anschaffungskosten landet der cee´d Sportswagon im guten Klassenmittelfeld. Die Preise beginnen für die getestete Version bei 20.790 Euro. Allerdings zeigt sich der KIA dann nicht besonders gut ausgestattet. Damit alle klassenüblichen Ausstattungsdetails an Bord sind müssen weitere 1.130 Euro aufgewendet werden.

## 3,5 Fixkosten\*

Bei den Fixkosten landet der cee´d Sportswagon im hinteren Klassenmittelfeld. Allein die jährliche Kfz-Steuer schlägt mit 152 Euro zu Buche und auch die Versicherungseinstufungen sind nicht besonders günstig. Während die Haftpflichtversicherung noch überschaubar ausfällt, sind die Teil- und Vollkasko-Einstufungen teuer (KH: 15; TK: 21; VK: 21).

## 2,1 Monatliche Gesamtkosten\*

⊕ Die Betriebskosten erweisen sich als gering und die anderen Kostenkapitel fallen durchschnittlich aus, so dass sich die monatlichen Gesamtkosten auf 518 Euro belaufen.

DIE MOTORVARIANTEN				
in der preisgünstigsten Modellversion				
TYP	1.4	1.6 GDI	1.4 CRDi 90 (DPF)	1.6 CRDi 128 ISG (DPF)
Aufbau/Türen	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1396	4/1591	4/1396	4/1582
Leistung [kW(PS)]	73(100)	99(135)	66(90)	94(128)
Max. Drehmoment[Nm] bei U/min	137/4200	165/4850	220/1500	260/1900
0-100 km/h[s]	13,5	10,2	13,9	11,2
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	180	192	170	193
Verbrauch pro 100 km lt. Hersteller [l]	6,5 S	6,5 S	4,5 D	4,2 D
CO2 [g/km]	145	146	117	110
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/19/18	16/19/18	15/21/21	15/21/21
Steuer pro Jahr [Euro]	98	104	147	152
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	493	559	515	518
Preis [Euro]	15.690	19.390	19.490	20.790

Aufbau		Versicherung	Kraftstoff
ST = Stufenheck	KT = Kleintransporter	KH = KFZ-Haftpfl.	N = Normalbenzin
SR = Schrägheck	TR = Transporter	VK = Vollkasko	S = Superbenzin
CP = Coupe	GR = Großraumlimousine	TK = Teilkasko	SP = SuperPlus
C = Cabriolet	BU = Bus		D = Diesel
RO = Roadster	GE = Geländewagen		FG = Flüssiggas
KB = Kombi	PK = Pick-Up		G = Erdgas

## DATEN UND MESSWERTE

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro5
Hubraum	1582 ccm
Leistung	94 kW (128 PS)
bei	4000 U/min
Maximales Drehmoment	260 Nm
bei	1900 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	195/65R15
Reifengröße (Testwagen)	<b>195/65R15H</b>
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	<b>11,2/11,45 m</b>
Höchstgeschwindigkeit	193 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,2 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2. + 3. Gang)	<b>6,9 s</b>
Bremsweg aus 100 km/h	<b>38,6 m</b>
Verbrauch pro 100 km Herstellerangabe	4,2 l
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	<b>4,6 l</b>
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	<b>5,1/ 4,2/ 5,2 l</b>
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Herstellerangabe/Test	110g/km / <b>147g/km</b>
Innengeräusch 130km/h	<b>68,5dB(A)</b>
Länge/Breite/Höhe	4505/1780/1485 mm
Fahrzeugbreite über alles (inkl. Außenspiegel)	<b>2030 mm</b>
Leergewicht/Zuladung	<b>1380 kg/540 kg</b>
Kofferraumvolumen normal/geklappt	<b>385 l/815 l</b>
Anhängelast ungebremst/gebremst	650 kg/1500 kg
Dachlast	80 kg
Tankinhalt	53 l
Reichweite	<b>1150 km</b>
Garantie	7 Jahre / 150.000 km
Rostgarantie	12 Jahre

ADAC-Testwerte **fett**

## KOSTEN

Monatliche Betriebskosten	<b>102 Euro</b>
Monatliche Werkstattkosten	<b>53 Euro</b>
Monatliche Fixkosten	<b>107 Euro</b>
Monatlicher Wertverlust	<b>256 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>518 Euro</b>
(vierjährige Haltung, 15.000km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	15/21/21
Grundpreis	20.790 Euro

## NOTENSKALA

<span style="color: green;">●</span> Sehr gut	0,6 – 1,5	<span style="color: orange;">●</span> Ausreichend	3,6 – 4,5
<span style="color: lightgreen;">●</span> Gut	1,6 – 2,5	<span style="color: red;">●</span> Mangelhaft	4,6 – 5,5
<span style="color: yellow;">●</span> Befriedigend	2,6 – 3,5		

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2012 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Umwelt und Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.05.2012 vergleichbar. Die Angaben zur Kfz-Steuer und die Berechnung der Kosten basieren auf der zum 1.05.2012 gültigen Steuergesetzgebung.

Weitere Autotests finden Sie unter [www.adac.de/autotest](http://www.adac.de/autotest)

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK

Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Berganfahrhilfe	Serie
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Kurvenlicht	nicht erhältlich
LED-Rückleuchten	nicht erhältlich
Parkenassistent	nicht erhältlich
Regen- und Lichtsensor	nicht erhältlich
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Rückfahrkamera	nicht erhältlich
Spurassistent	nicht erhältlich
Tempomat	nicht erhältlich
Totwinkelassistent	nicht erhältlich
Xenonlicht	nicht erhältlich

### INNEN

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten (Emotion-Paket)	Serie/990 Euro
Klimaanlage	Serie
Klimaautomatik	nicht erhältlich
Knieairbag	nicht erhältlich
Navigationssystem	nicht erhältlich
Zentralverriegelung	Serie
Zusatzheizung	Serie

### AUSSEN

Außenspiegel, elektrisch einstellbar	Serie
Einparkhilfe hinten (Emotion-Paket)	990 Euro
Lackierung Metallic	530 Euro <sup>o</sup>
Tagfahrlicht	Serie

<sup>o</sup> im Testwagen vorhanden

## TESTURTEIL

AUTOTEST<sup>1</sup>

**2,4**

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>2,7</b>	<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,8</b>
Verarbeitung	2,8	Fahrstabilität	2,8
Alltagstauglichkeit	2,2	Lenkung*	2,6
Sicht	3,4	Bremse	2,8
Ein-/Ausstieg	3,0	<b>Sicherheit</b>	<b>2,1</b>
Kofferraum-Volumen*	1,8	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	2,6
Kofferraum-Zugänglichkeit	2,1	Passive Sicherheit - Insassen	1,8
Kofferraum-Variabilität	3,2	Kindersicherheit	2,0
<b>Innenraum</b>	<b>2,1</b>	Fußgängerschutz	2,6
Bedienung	2,5	<b>Umwelt/EcoTest</b>	<b>2,4</b>
Raumangebot vorne*	1,5	Verbrauch/CO <sub>2</sub> *	2,6
Raumangebot hinten*	2,0	Schadstoffe	2,2
Innenraum-Variabilität	4,0		
<b>Komfort</b>	<b>2,8</b>		
Federung	2,6		
Sitze	2,4		
Innengeräusch	2,4		
Klimatisierung	3,7		
<b>Motor/Antrieb</b>	<b>2,5</b>		
Fahrleistungen*	2,9		
Laufkultur	2,7		
Schaltung	2,0		
Getriebeabstufung	2,3		

AUTOKOSTEN

**2,5**

Betriebskosten*	2,3
Werkstatt- / Reifenkosten*	2,8
Wertstabilität*	2,9
Kosten für Anschaffung*	2,6
Fixkosten*	3,5
Monatliche Gesamtkosten*	2,1

<sup>1</sup> ohne Wirtschaftlichkeit \*Werte klassenbezogen